

QUEER

LGBTQ+
GLOSSAR

GLOSSAR

GESCHLECHTSIDENTITÄT

- **Ausdruck/Geschlecht:** Die Art und Weise, wie eine Person ihr Geschlecht durch ihr Verhalten und ihr körperliches Erscheinungsbild ausdrückt: Kleidung, Frisur, Make-up, Körpersprache usw. Geschlechtliche Identität und geschlechtliches Erscheinungsbild stimmen nicht notwendigerweise überein.
- **Butch / Fem:** Begriffe, die häufig verwendet werden, um das Erscheinungsbild lesbischer Frauen zu beschreiben. „Butch“ bezeichnet eine lesbische Frau, die stereotype „männliche“ Normen übernommen hat, sei es in Bezug auf ihren Körper, ihre Kleidung oder ihre Einstellung. Im Gegensatz dazu bezeichnet „Fem“ eine lesbische Frau, die sich so kleidet und verhält, wie es gesellschaftlich als „weiblich“ definiert wird.
- **Cisgender:** Personen, deren Identität mit dem ihnen zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.
- **Effeminiert:** Eigenschaften und Verhaltensweisen, die traditionell mit Frauen assoziiert werden und für Männer als unpassend gelten; ein homosexueller Stereotyp.
- **Gender:** Die Gesamtheit der gesellschaftlich definierten Normen für Aussehen, Verhalten oder soziale Rollen, die eine Identität kennzeichnen, die traditionell binär entweder als „männlich“ oder „weiblich“ verstanden wird. Diese Normen werden im gesellschaftlichen Raum definiert und entwickelt.
- **Geschlecht:** Alle biologischen (z. B. die genitalen), physiologischen, genetischen, ... Merkmale. Das Geschlecht wird im Allgemeinen binär beschrieben („männlich“ / „weiblich“), aber die Geschlechtsmerkmale bei der Geburt lassen nicht immer eine eindeutige Bestimmung des Geschlechts zu: Dies ist der Fall bei intersexuellen und intergeschlechtlichen Menschen.

GLOSSAR

- **Geschlechtsidentität:** Die intime und persönliche Erfahrung von Geschlecht, die jede Person macht. Das empfundene Geschlecht, das die Identität einer Person definiert, kann sich von dem Geschlecht unterscheiden, das ihr zugewiesen wurde (bei der Geburt durch ein medizinisches Team oder allgemein durch die Gesellschaft im Laufe des Lebens).
- **Geschlechtsumwandlung / gender transition:** Der Prozess der sozialen, physischen und administrativen Veränderung, durch den eine Person das soziale Erscheinungsbild erhält, das ihrer Geschlechtsidentität entspricht, mit dem Ziel, von der Gesellschaft und vom Recht anerkannt zu werden.
- **Heterosexuell „handeln“:** Person, die nicht heterosexuell ist, sich aber nicht als Mitglied der LGBTQ+-Gemeinschaft zu erkennen gibt.
- **Intersexuell:** Bezeichnet eine Person, die mit Geschlechtsmerkmalen (genitale, hormonelle, gonadale oder chromosomale) geboren wird, die nicht den binären Definitionen von typisch männlich oder typisch weiblich entsprechen, unabhängig davon, ob diese Merkmale bei der Geburt sichtbar sind oder erst später im Leben auftreten.
- **Nicht-binär:** Bezeichnet eine Person, die sich selbst nicht in mindestens einem der binären Systeme wie Mann-Frau, männlich-weiblich, homosexuell-heterosexuell wahrnimmt. Nicht-binäre Menschen können diese Kategorien ablehnen, ihren starren oder ausschließenden Charakter bestreiten, die Idee der Norm transzendieren oder sich in mehreren Kategorien wiedererkennen.
- **Transperson:** Person, deren zugewiesenes Geschlecht nicht mit ihrer Geschlechtsidentität übereinstimmt.

SEXUELLE ORIENTIERUNG

- **Asexualität:** Die sexuelle Orientierung von Menschen, die keine sexuelle Anziehung empfinden.
- **Bisexualität:** Die sexuelle Orientierung von Menschen, die sich zu Menschen beider Geschlechter hingezogen fühlen.
- **Heterosexualität:** Die sexuelle Orientierung von Menschen, die sich zu Menschen des anderen Geschlechts hingezogen fühlen. Wir können die Adjektive „heterosexuell“ oder „straight“ (aus dem englischen) verwenden, um eine heterosexuelle Person zu beschreiben.
- **Homosexualität:** Die sexuelle Orientierung von Menschen, die sich zu Menschen des gleichen Geschlechts hingezogen fühlen.
- **Pansexualität:** Die sexuelle Orientierung von Menschen, die „sich zu Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht hingezogen fühlen.“
- **Sexuelle Orientierung:** Emotionale, körperliche und/oder sexuelle Anziehung zu Personen.

GLOSSAR

ÜBER LGBTQ+-PHOBIEN

- **Biphobie:** Alle Formen von Gewalt und Diskriminierung, deren Opfer bisexuelle Menschen sind oder als solche identifiziert werden.
- **Gayphobia / Feindlichkeit gegenüber Homosexuellen:** Eine Form der Homophobie, die sich gegen Männer richtet. Umfasst alle Einstellungen oder Äußerungen von Verachtung, Ablehnung, Hass oder Gewalt, moralischer oder physischer Art, die sich speziell gegen Männer (unabhängig davon, ob sie homosexuell, bisexuell oder heterosexuell sind) aufgrund ihrer tatsächlichen oder vermeintlichen Homosexualität richten.
- **Homophobie:** Jede Form von Ablehnung, Ausgrenzung, Feindseligkeit oder Gewalt, sei es moralisch oder physisch, die sich gegen homosexuelle Menschen oder Homosexualität im Allgemeinen richtet. Opfer können homosexuelle Menschen sein, aber auch Menschen, deren Aussehen oder Verhalten nicht den traditionellen Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit entspricht.
- **Internalisierte Homophobie:** Sowohl bewusste als auch unbewusste Reaktion bis hin zu äußerlich negativen Einstellungen gegenüber Menschen, die einer Minderheit mit einer bestimmten sexuellen Orientierung angehören, obwohl man selbst dieser Minderheit mit einer bestimmten sexuellen Orientierung angehört.
- **Lesbophobie:** Eine Form der Homophobie, die sich gegen Frauen richtet. Umfasst alle Einstellungen oder Äußerungen von Verachtung, Ablehnung, Hass oder Gewalt, moralisch oder physisch, die sich speziell gegen Frauen (lesbisch, bisexuell oder heterosexuell) aufgrund ihrer tatsächlichen oder vermeintlichen Homosexualität richten. Der Begriff beschreibt eine Form der sozialen Stigmatisierung, die Homophobie und Sexismus verbindet. Sie äußert sich beispielsweise in der Unsichtbarmachung oder Verleugnung lesbischer Frauen.

GLOSSAR

- **LGBTQ+ Phobia:** Auch „Anti-LGBTQ+-Hass“ genannt, bezeichnet jede Äußerung von Verachtung, Ablehnung oder Hass gegenüber einer Person oder einer Personengruppe aufgrund ihrer tatsächlichen oder vermeintlichen sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität.
- **Outing:** Im Gegensatz zum „Coming-Out“. Es bezieht sich auf den Akt des Öffentlichmachens (der Tatsache, dass eine Person eine andere Geschlechtsidentität oder sexuelle Orientierung hat als die, von der man annimmt, dass sie diese hat) ohne die Zustimmung der betroffenen Person. Es handelt sich also um eine Verletzung der Privatsphäre. Für die „geoutete“ Person ist dies ein Akt der Gewalt, der sie bloßstellen und gefährden kann.
- **Transphobie:** Ablehnung, Hass oder seelische und körperliche Gewalt gegenüber Transpersonen und dem mit Transidentität verbundenen Verhalten, d.h. einem als nicht konform empfundenen Geschlecht / Gender.

ÜBER QUEER-KULTUR

- **Ballroom Szene/Kultur:** Kommt aus der lateinamerikanischen und afroamerikanischen LGBTQ+ Subkultur in den USA und bezieht sich auf einen Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer*innen auf einem Catwalk „laufen“, um eine Trophäe oder einen Preis zu gewinnen. Es können verschiedene Kategorien angeboten werden (Tanz, Gesang, Drag-Kategorien, in denen andere Geschlechter oder soziale Klassen repräsentiert werden).
- **Drag:** Eine Aufführung, bei der „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“, aber auch alle anderen Formen der Geschlechter Darstellung zur Unterhaltung des Publikums gezeigt werden.
- **Drag Kings:** Bezieht sich auf weibliche Künstlerinnen und Künstler, die sich als solche identifizieren und sich bei ihren Drag Performances als Männer verkleiden.

GLOSSAR

- **Drag Queens:** Bezieht sich auf männliche Künstlerinnen und Künstler, die sich als solche identifizieren, die sich bei ihren Drag-Performances als Frauen verkleiden.
- **Voguing:** Tanzstil, der sich in den 1970er Jahren in den von homosexuellen Latinos und Afroamerikanern besuchten Clubs vor allem in New York entwickelte und in den 2010er Jahren nach Paris exportiert wurde.

WEITERE BEGRIFFE

- **Coming-Out:** Der Zeitpunkt, zu dem eine Person freiwillig ihre sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität bekannt gibt.
- **Geschlechtergerechtes Schreiben:** Umfasst eine Reihe von Schreibregeln, die darauf abzielen, sprachliche Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern zu verringern und nicht-binäre Menschen mit einzubeziehen.
- **Infragestellung:** Beschreibt die Situation, in der sich eine Person ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht sicher ist.
- **LGBT+:** Steht für lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer. Der Begriff wurde Anfang der 1990er Jahre in den USA geprägt, um das Akronym LGB (lesbian, gay or bisexual) zu ersetzen, das dem Begriff „gay“ vorgezogen wurde, aber nicht alle Fragen der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität abdeckte. Ein „+“ kann an „LGBTQ“ angehängt werden, um z.B. auf intersexuelle Menschen hinzuweisen.

GLOSSAR

- **Passend/passing:** Bezieht sich auf Menschen, die aufgrund von Ethnie, Kaste, Schicht, sexueller Orientierung, Geschlecht, Religion, Alter oder Behinderung als einer anderen sozialen Gruppe zugehörig betrachtet werden. Im Kontext dieses Glossars bezieht sich der Begriff auf LGBTQ+-Personen, die von anderen als cisgeschlechtlich und heterosexuell wahrgenommen werden. Diese Personen sind in der Regel weniger mit LGBTQ+-Phobie konfrontiert als Personen, die nicht „passen“.
- **Queer:** Bedeutet im englischen ursprünglich „seltsam“ und wurde zunächst als Schimpfwort für Menschen mit einer anderen sexuellen Orientierung verwendet. Heute wird der Begriff von Menschen zurückerobert, die sich nicht über die normativen Kategorien Geschlecht und sexuelle Orientierung definieren wollen.
- **Verbündete / Allies:** Menschen, die nicht zur LGBTQ+-community gehören, aber Gleichberechtigung für alle unterstützen.
- **Versteckt / “In the closet”:** Metaphorischer begriff für Lesben, Schwule oder Bisexuelle, die ihre sexuelle Orientierung noch nicht offengelegt haben. Dieses Bekenntnis kann vollständig oder teilweise sein.

HINWEIS

Dieses Glossar soll zum Verständnis von sensibler und gerechter Sprache beitragen. Wir sind uns bewusst, dass einige Begrifflichkeiten innerhalb der LGBTQ+-Community in Deutschland kontrovers diskutiert werden. Daher haben wir uns an dem Glossar der Stiftung PROUT AT WORK sowie dem Glossar des deutschen Schwulen und Lesben Verbandes (LSVD) orientiert.